

# Dossier Vennerkurse

## Ziele und Inhalte Vennerkurse

Vennerkursziele .....	2
Bedürfnisse der Teilnehmer/innen .....	2
Unsere Bedürfnisse .....	2
Inhaltliche Schwerpunkte der Vennerkurse.....	3
Grundlagen.....	3
Aktivitätsplanung .....	3
Leiter/in sein - leiten .....	3
Erlebnisse – Aktivitäten - Mitgestalten.....	3
Hilfsmittel .....	4
Vennerkursformen .....	4
Leiterteam .....	4

**Die im Dossier verwendete Bezeichnung „Venner“ bezieht sich immer auch auf „Chefs“ oder auch „Gruppenleiter“ und der jeweilig weiblichen Form**

**Die Ausbildungsequipe der PKB steht dir bei Fragen immer zur Verfügung!  
Viel Spass bei der Durchführung des Vennerkurses!**

## **Vennerkursziele**

Die Vennerkurs-Teilnehmer/innen sollen

- Fähnli-Aktivität planen und durchführen
- Methoden der Zweiten Stufe kennen lernen und vertiefen
- Sich zum ersten Mal mit der Führungstätigkeit auseinander zu setzen

## **Bedürfnisse der Teilnehmer/innen**

Die Teilnehmer/innen eines Vennerkurses bilden eine gemischte, vielseitige Gruppe. Ihre Bedürfnisse sind daher genauso unterschiedlich wie ihre Charakteren.

Bedürfnisse der TN sind:

- etwas Neues kennen lernen und Fertigkeiten für die Leiter/innentätigkeit erwerben
- sich mit der Rolle als Leiter/in vertraut machen und auseinandersetzen
- für Quereinsteiger: Grundlagen und Ziele der Pfadi kennen lernen (inkl. Pfaditechnik)
- Methodik und Symbolik der Stufen kennen lernen
- ein Lager erleben
- ernst genommen werden, Fragen stellen können
- ausflippen, aber auch ruhige Momente geniessen
- Aktivitätsplanung ausprobieren
- Ideen und Erfahrungen austauschen
- Pfadis aus andern Abteilungen kennen lernen und mit ihnen Spass haben

## **Unsere Bedürfnisse**

Der Vennerkurs soll den Teilnehmer/innen ein 3.Stufenerlebnis bieten. Daneben sollen folgende Ausbildungsziele verfolgt werden:

- Aktivitätsaufbau lehren (stufengetrennt)
- Symbolik und Methodik der Stufen vermitteln
- Überblick über die Stufen gewährleisten
- Wahlmodule anbieten, um den individuellen Bedürfnissen der TN entgegenzukommen
- den TN Möglichkeiten zum Mitgestalten geben
- Ideen vermitteln, praktische Anwendungsbeispiele geben
- Themen wie Verantwortung, Sicherheit und Betreuung gemeinsam mit den TN vertiefen
- Pfadigrundlagen aufzeigen und ansprechen

Diese Liste soll eine Hilfe bei den ersten Planungsüberlegungen darstellen, erhebt aber keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit. Überlegt euch auch selber, was eure Erwartungen sind und welche Schwerpunkte ihr zusätzlich behandeln wollt. Bedenkt bitte, dass die QP-Planung jedoch im Basiskurs gelernt wird. Der Vennerkurs soll auch nicht ein reiner Technikkurs sein.

## **Inhaltliche Schwerpunkte der Vennerkurse**

### **Grundlagen**

- Ein Überblick über die vier Pfadistufen muss für alle Teilnehmer/innen gewährleistet sein.
- Die Ganzheitlichkeit der Pfadi-Idee aufzeigen: 5 Beziehungen und 7 Methoden
- Symbolik und Inhalte der 2. Stufe vermitteln, vertiefte Betrachtung
- Traditionen aufzeigen, hinterfragen und erleben
- Aufbau und Organisation der Pfadi: Abteilung, Bezirk, PKB,(PBS)

### **Aktivitätsplanung**

- Aktivitätsgestaltung auf Einheitsebene: Methodik 2.Stufe Zielformulierung, ganzheitlicher Aktivitätsaufbau (Kopf, Hand, Herz, Fuss; 5 Beziehungen) Zeitplan, Einkleidung, Schlechtwetterprogramm, Material Vorbereitung mit Kästlizettel und Elterninformation durchführen
- Möglichkeiten zur Aktivitätsauswertung aufzeigen

### **Leiter/in sein - leiten**

- Zielformulierungen zu folgenden Fragen in stufengetrennten Gruppen ausarbeiten: Anforderungen an den/die Leiter/in, Bedürfnisse des Leiters/der Leiterin erkennen: was willst Du? was wollen die Kinder? was soll erreicht werden?
- Funktion, Position, Verantwortung des Leiters/der Leiterin, Einfluss des Leiters/der Leiterin auf die Kinder? Wo stehe ich als Leiter/in? Wie wirke ich auf die verschiedenen (Pfadi)Leute?
- Auch ich habe ein Recht auf Betreuung. Wer betreut mich?
- Motivation, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufnahmebedingungen für Basiskurse

### **Erlebnisse – Aktivitäten - Mitgestalten**

- durch das Erleben von Aktivitäten persönlich motiviert werden
- Teil einer 3.Stufen-Aktivität erleben und nach Möglichkeit auch planen gemäss 3.Stufenmethodik (Hike, NachtAktivität, ...)
- Grundkenntnisse der Pfaditechnik bei Aktivitäten anwenden.
- Spiele kennen lernen, durchführen und austauschen, Kurzspiele, Ausbau von einfachen Spielen
- Auswertung der Spiele: Anpassungsmöglichkeiten für verschiedene Stufen beachten
- Verschiedene Sportarten erleben
- Lagerfeuer mitgestalten und erleben
- verschiedene Ateliers und Workshops anbieten, Ideenbörse
- Anispi, G&V, ruhige Momente erleben
- Persönlichen Fortschritt erleben und bewusst wahrnehmen

### **Hilfsmittel**

Diese Handbücher sollen den Teilnehmer/innen im Vennerkurs vorgestellt und zum Kauf angeboten werden:

2.Stufe: « Wimpel » Handbuch für Gruppenführer/innen PBS

### **Vennerkursformen**

- **Wochenendkurse:** Mindestdauer = 2 Wochenenden, an einem Wochenende beginnen die Kursaktivitäten bereits am Freitag abend.
- **6 Tage aneinander:** Mindestdauer = 6 Tage

### **Leiterteam**

Im Kursleiterteam sollten eine oder mehrere Personen mitorganisieren, die den Panoramakurs besucht haben.